

Deutsch im Beruf – Profis gesucht

Verkäufer



Arbeiten im Einzelhandel

Der Beruf Verkäufer/Verkäuferin ist eine der beliebtesten Ausbildungen in Deutschland. In unserem Video hast du schon einen guten Einblick in das Tätigkeitsfeld einer Verkäuferin/eines Verkäufers bekommen. Aber im **Einzelhandel** gibt es noch viel mehr zu entdecken.

Verkäufer: ein Beruf – viele Möglichkeiten

Verkäufer haben eine große Auswahl an Bereichen, in denen sie arbeiten können. In großen **Warenhäusern** sind gleich verschiedene Abteilungen **unter einem Dach** vereint, sodass du die Arbeitsabläufe beim Verkauf von Bekleidung, Lebensmitteln, Sportartikeln, Spielzeug, Haushalt- oder Schreibwaren kennen lernen kannst. Du hast aber auch die Möglichkeit, dir ein kleines Geschäft für deine Ausbildung zu suchen. Hier ist es ratsam, eine Branche zu wählen, die dich auch persönlich interessiert. Du kennst die neuesten Trends und ziehst dich gerne modisch an? Dann ist ein Modegeschäft wahrscheinlich das Richtige für dich. Du treibst gerne Sport und weißt, welche Sportartikel man für eine bestimmte Sportart braucht? Dann solltest du dich in einem Sportgeschäft bewerben. Denn man berät und verkauft am besten, wenn man sich auch persönlich für die Waren interessiert.

Deutsch im Beruf – Profis gesucht

Verkäufer

Verkäufer: Pro und Contra

Zu den Hauptaufgaben eines Verkäufers/einer Verkäuferin gehören die Beratung von Kunden, das Sortieren der Waren und die Arbeit an der Kasse. Welches Geschäft du auch wählst, du entscheidest dich für eine Karriere im **Dienstleistungssektor**. Das heißt, dass du Leute beraten musst und ein offenes und freundliches Auftreten von dir erwartet wird. Du solltest nicht **schüchtern** sein, denn Menschen sprechen dich oft an und stellen dir Fragen. Auch bei Beschwerden wird von dir ein **professionelles Auftreten** verlangt. Wenn der Kunde sich **im Ton vergreift**, musst du ruhig und freundlich bleiben. Wenn du eher schüchtern bist und nicht gern auf fremde Menschen zugehst, dann ist die Arbeit als Verkäufer/Verkäuferin nicht ideal für dich.

Ein großer Vorteil von diesem Job ist, dass du meist geregelte Arbeitszeiten hast. In Deutschland gibt es ein relativ striktes **Ladenschlussgesetz**, deswegen müssen Geschäfte normalerweise nachts und an Sonn- und Feiertagen geschlossen sein. Das heißt aber nicht, dass deine Arbeitszeit der allgemeinen **Ladenöffnungszeit** entspricht. Schon bevor das Geschäft öffnet, müssen alle neuen Waren eingeräumt sein. Abends, wenn das Geschäft für Kunden schließt, muss aufgeräumt und saubergemacht werden. Und denk daran: Samstags haben viele Geschäfte geöffnet. Deswegen wirst auch du am Wochenende arbeiten müssen.

Für eine Ausbildung im Einzelhandel solltest du außerdem körperlich fit sein. Als Verkäufer bist du viel auf den Beinen und hast selten Phasen, in denen du dich ruhig auf einen Stuhl setzen kannst. Dazu kommt noch, dass auf dich ständig wechselnde Aufgaben zukommen können. Bist du flexibel und findest dich auch in neuen Situationen gut zurecht? Dann ist das ein absoluter Pluspunkt für den Beruf.

Wenn du dir bei der Berufswahl noch unsicher bist, ist ein Praktikum im Einzelhandel eine gute Idee. Schüler und Studenten werden auch oft als **Aushilfen** eingesetzt. So findest du schnell heraus, ob die Arbeit dir Spaß macht und du mit den Arbeitsabläufen zurechtkommst.

Glaubst du, dass die **Vielseitigkeit** des Einzelhandels genau das ist, was du suchst? Dann informiere dich weiter über das Angebot bei der Bundesagentur für Arbeit.

<https://www.ausbildung.de/berufe/verkaeuferin/>.

Glossar:

Einzelhandel, (m.) – alle Unternehmen, die ihre Waren direkt an den Verbraucher verkaufen



Deutsch im Beruf – Profis gesucht

Verkäufer

Warenhaus, -häuser (n.) – Kaufhaus

unter einem Dach – an einem Ort

Dienstleistungssektor, -en (m.) – der Bereich einer Wirtschaft, der mit Dienstleistung zu tun hat

schüchtern – zurückhaltend; scheu

professionelles Auftreten – einen sicheren und selbstbewussten Eindruck machen

sich im Ton vergreifen – umgangssprachlich für unfreundlich mit jemandem sprechen

Ladenschlussgesetz, -e (n.) – ein Gesetz, das vorschreibt, wann Geschäfte öffnen dürfen

Ladenöffnungszeit, -en (f.) – die Zeit am Tag, in der das Geschäft geöffnet ist

Aushilfe, -n (f.) – ungelernter Mitarbeiter, der leichtere Aufgaben bekommt

Vielseitigkeit, (f., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass es viele verschiedene Aufgaben und Tätigkeiten gibt